



## Über den Zaun geschaut

Achter Rinkeroder Gartentag lockte zahlreiche Blumenfreunde

Von Birte Moritz

**RINKERODE.** Wenn am Wochenende die Sonne vom Himmel lacht, ist für viele Rinkeroder Gartenzeit. Wie unterschiedlich die „grünen Oasen“ im Davertdorf gestaltet sind, konnten sich gestern die Besucher des achten Rinkeroder Gartentags ansehen, zu dem der Heimatverein eingeladen hatte. Unter dem Motto „Über den Zaun geschaut“ standen sieben private Gärten zur Besichtigung offen.

Bereits um kurz nach 11 Uhr waren zahlreiche Garteninteressierte mit dem Fahrrad auf der fünf Kilometer langen, eigens ausgeschilderten Strecke unterwegs. Zuvor hatten sie sich am Backhaus einen Lageplan sowie eine von Gärtnermeisterin Barbara Gerlach verfasste Beschreibung der einzelnen Besichtigungsobjekte abgeholt.

Sowohl im Dorf als auch in den Bauerschaften ließen sich kleinere und größere Grünanlagen entdecken.



Einblicke in ihre „grüne Oase“ gewährten am Sonntag auch Ludberga und Franz-Josef Wickensacke (re.).

Foto: -bim-

Diese reichten vom üppig blühenden Ziergarten bis zum großen Obst- und Gemüsegarten. Der Garten der Familie Solle wartete mit

nicht weniger als fünf verschiedenen Himbeersorten auf. Und im „grünen Reich“ der Familie Wickensack bestand der Torbogen aus einer

Kiwipflanze. Viele Sitzcken luden zum Verweilen ein, und auch das eine oder andere, Entspannung bringende Wasserspiel wurde entdeckt. Im Kleinod der Familie

Lechtermann fanden die Besucher eine bei heißen Tagen nützliche Gartendusche vor. Und auf dem Anwesen der Familie Rieper gab es unter anderem einen „Lebkuchenbaum“ zu bewundern. Aber auch andere Details, vor allem die liebevoll ausgewählten Dekorationen, machten jeden Garten zu einem individuellen Kunstwerk.

Für Gärten begeistern co-

wie Anregungen für die Gestaltung des eigenen Gartens und Möglichkeiten zum Fachsimpeln zu geben, das zählt für Josef Hunkemöller, Geschäftsführer des Heimatvereins, zu den Anliegen der beliebten Veranstaltung. Mit der Gestaltung des eigenen Gartens könne aber auch ein Naturerlebnis für Kinder geschaffen werden, gibt er zu bedenken.

Am letzten, auf dem Bauernhof der Familie Richter gelegenen Garten, hatte der Heimatverein überdies ein Café eingerichtet. Dort wartete neben Kaffee und Kuchen auch Gegrilltes auf die Naturfreunde.



Obstgarten, Teichlandschaft oder eigenes Gewächshaus: Auch bei der achten Auflage des Gartentags gab es viel zu entdecken.